

14. Sitzung der BfR-Kommission für Futtermittel und Tierernährung

Protokoll vom 21. Oktober 2014

Die BfR-Kommission für Futtermittel und Tierernährung wurde 2008 gegründet. Die Kommission berät zu spezifischen Fragen der Sicherheit von Futtermittelzusatzstoffen sowie Erzeugnissen und Stoffen zur Verwendung in der Tierernährung inklusive der unerwünschten Stoffe. Die Beratungsergebnisse sollen den aktuellen Wissensstand insbesondere in den Bereichen Tierernährung, Ernährungsphysiologie, Futtermitteltechnologie sowie der chemischen Analytik widerspiegeln. Die Arbeitsergebnisse der Kommission unterstützen nicht nur das BfR in seiner Bewertungsarbeit, sondern dienen zudem als Entscheidungshilfe für die Überwachungsbehörden der Länder bei ihnen obliegenden Aufgaben im Rahmen der Futtermittelsicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes.

TOP 1 Begrüßung

Vorstellung des Tagesplans und Genehmigung der Tagesordnung Abfrage eventueller Interessenkonflikte

Der Vorsitzende Prof. Dr. Südekum begrüßt die Kommissionsmitglieder und stellt die Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Nach Auskunft der Teilnehmer liegen keine Interessenkonflikte in Bezug auf die in der Sitzung zu behandelnden Themen vor.

TOP 2 Bericht aus dem BfR

Herr Dr. Spolders berichtet über die Aktivitäten des BfR im Bereich „Futtermittelsicherheit“ seit der letzten Kommissionssitzung. Er geht dabei insbesondere auf die Bewertung von Futtermittelzusatzstoffen und Futtermitteln für besondere Ernährungszwecke ein.

TOP 3 Bioverfügbarkeit

Schlussfolgerungen aus dem BfR-Seminar 2013

Herr Dr. Spolders fasst die wesentlichen Aussagen des BfR-Symposiums „Die Rolle der Bioverfügbarkeit im Rahmen der Risikobewertung am Beispiel Spurenelemente“ vom 16./17.01.2013 zusammen. Es werden Fragestellungen des BfR an die Kommissionsmitglieder formuliert, inwieweit es neue Erkenntnisse zur Bedeutung der Bioverfügbarkeit im Bereich der Tierernährung gibt und ob das BfR zukünftig die Bioverfügbarkeit bei seinen Risikobewertungen berücksichtigen sollte.

Weiterer Handlungsbedarf für das BfR aus Sicht der Kommission

Die Kommissionsmitglieder beschließen, einen Ausschuss zu bilden (Mitglieder: Prof. Dr. Windisch, Prof. Dr. Schenkel, Prof. Dr. Südekum, Dr. Berk), der gemeinsam mit dem BfR im Vorfeld der nächsten Sitzung eine erste Zusammenstellung von möglichen Kriterien erarbeitet, welche Anforderungen von Seiten der Bewertung an experimentelle Studien zur Bioverfügbarkeit zu stellen sind, um diese bei der Bewertung entsprechend berücksichtigen zu können.

TOP 4 Kräuter in der Tierernährung

Aktuelle Aktivitäten am BfR

Frau Döfel stellt das Thema ihres Promotionsvorhabens „Identifizierung und Analytik von ausgewählten pharmakologisch aktiven Substanzen in (Futter-)Pflanzen und Bewertung deren Relevanz für den gesundheitlichen Verbraucherschutz“ vor. Sie geht dabei insbesondere auf das methodische Vorgehen zur Auswahl der Substanzen ein. Dabei stand sowohl die Relevanz für den Einsatz als Futtermittelzusatzstoff als auch der Einsatz als Arzneipflanze im Fokus der Betrachtungen. Die weiteren Aktivitäten sollen in der Entwicklung von analytischen Methoden zur Bestimmung von ausgewählten Stoffen in pflanzlichen Ausgangsmatrices und in (Misch-)Futtermitteln sowie in Lebensmitteln tierischen Ursprungs liegen. Aus diesen Untersuchungen sollen Aussagen über die Gesamtexposition und Bewertung stofflicher Risiken von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen im Futtermittel gewonnen werden.

Aktivitäten am BVL

Frau Lauche ergänzt die Ausführungen durch Aktivitäten des BVL zur Thematik „Kräuter in der Tierernährung“. Es wird insbesondere die Stoffliste des Bundes und der Länder (http://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/01_Lebensmittel/stoffliste/stoffliste_pflanze_n_pflanzenteile.pdf;jsessionid=1FEE1A1FF87F4DE717D964AB9FD78EF5.2_cid332?__blob=publicationFile&v=5) dargestellt, die eine abgestimmte Auffassung deutscher Behörden zur Verwendung von Pflanzen und Pflanzenteilen als Lebensmittel oder in Lebensmitteln darstellt. Ziel dieser Liste ist es, den am Warenverkehr Beteiligten die Einstufung von Produkten, die Pflanzen und Pflanzenteile enthalten, zu erleichtern. Auf lange Sicht wäre eine Harmonisierung auf europäischer Ebene unter Berücksichtigung aller Rechtsbereiche, die die Verwendung von Pflanzen und Pflanzenteilen in Produkten betreffen können, wünschenswert.

Weitere Aktivitäten der Kommission

Die Kommissionsmitglieder schlagen vor, in der nächsten Sitzung verschiedene Forschungsprojekte zur Verwendung von Kräutern in der Tierernährung vorzustellen. Die Ergebnisse können für zukünftige Bewertungen von Kräutern bzw. Pflanzen und Pflanzenteile durch das BfR von Bedeutung sein. Herr Dr. Berk wird über die Verwendung von Oregano und Kapuzinerkresse berichten, entsprechende ergänzende Vorträge wurden von Herrn Prof. Dr. Zentek und Herrn Prof. Dr. Breves angekündigt.

TOP 5 Futtermittel für besondere Ernährungszwecke

Hintergrund und Überblick über aktuell zugelassene Futtermittel für besondere Ernährungszwecke

Herr Dr. Spolders gibt einen Überblick über die derzeit gelisteten „besonderen Ernährungszwecke“. Er geht auf den rechtlichen Hintergrund der Verordnung (EG) Nr. 767/2009 zur Kennzeichnung von Futtermitteln ein. Hier finden sich äußerst allgemeine Definitionen sowohl für den Begriff „besonderer Ernährungszweck“ als auch für den Ausdruck „besonders zusammengesetzte Futtermittel“.

Aktuelle Bewertung „neu“ beantragter Futtermittel für besondere Ernährungszwecke

Frau Wagner und Frau Brenneis stellen zwei aktuelle Bewertungen des BfR zu „neu“ beantragten Futtermitteln für besondere Ernährungszwecke vor. Dabei gehen sie insbesondere

auf einzelne Punkte der Antragsunterlagen ein, die aus Sicht des BfR nur unzureichende Informationen zur Erstellung einer Bewertung enthalten.

Erste Überlegungen zur Erarbeitung eines Kriterienkatalogs für die Bewertung

Die Kommissionsmitglieder begrüßen grundsätzlich die äußerst kritische Auseinandersetzung des BfR mit den Anträgen zu Futtermitteln für besondere Ernährungszwecke. Darüber hinaus wird angeregt, in der nächsten Sitzung konkrete Fragestellungen bzw. Probleme des BfR bei der Bewertungsarbeit zu formulieren, um dann mögliche Kriterien zur Bewertung aufstellen zu können.

TOP 6 Verschiedenes

Von Seiten der Kommissionsmitglieder gibt es keine weiteren Anmerkungen. Der Vorsitzende Herr Prof. Dr. Südekum bittet den Geschäftsführer Herrn Dr. Spolders, eine Terminabfrage für die beiden Kommissionssitzungen im Jahr 2015 möglichst zeitnah zu veranlassen. Er bedankt sich bei allen Teilnehmern für die regen Diskussionsbeiträge, wünscht eine gute Heimreise und schließt die Sitzung.